
IHR HEIZUNGSDRUCK IMMER IM BLICK

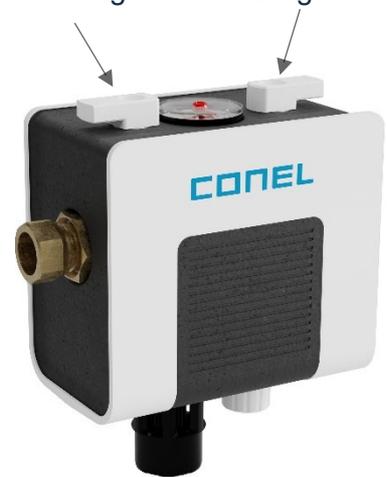
Der Heizungsdruck kann am Anfang schwanken.

Ihre neue Heizungsanlage wurde bei Installation befüllt und mit korrektem Druck eingestellt. Dadurch, dass in neuem und frischem Heizungswasser immer auch noch Sauerstoff enthalten ist, gasst dieses bei Erwärmung des Wassers automatisch aus. Diese Luft sammelt sich in Rohrleitungen und tritt dann über mehrere automatische Entlüftungsventile im Heizkreis aus. Durch Austritt der Luft sinkt der Druck und die Heizungsanlage kann in den Störungsmodus übergehen.

Erhöhen des Heizungsdrucks über die Füllstation.

Wenn der Heizungsdruck zu gering ist, stoppt die Heizungsanlage den Betrieb, um die Baukörper zu schonen. In fast allen Fällen hilft es nun, den Heizungsdruck wieder zu erhöhen. Hierzu öffnen Sie bitte die beiden kleinen weißen Kunststoffgriffe oben auf der Füllstation, indem Sie sie in Flussrichtung um 90° drehen. Sobald der Druck groß genug ist, schließen Sie bitte wieder beide Griffe, indem Sie sie wieder 90° in die andere Richtung drehen.

(Wichtig: Auf jeden Fall wieder beide Ventile schließen!! Im Bild wird der geöffnete Zustand dargestellt.)



Erhöhen des Heizungsdrucks über die Füllstation.

Der Heizungsdruck Ihrer Anlage sollte bei ca. **1,8 bar** liegen. Den Druck lesen Sie am schwarzen Zeiger des Manometers der Heizungssicherheitsgruppe ab. Prüfen Sie beim Füllen bitte ständig den Druck, damit dieser nicht zu hoch ansteigt und schließen Sie dann schnell die Füllstation. **(Wichtig: Sollte der Druck höher als 2,5 bar sein, kontaktieren Sie uns bitte, denn dann ist die Gefahr groß, dass das Sicherheitsventil öffnet und das Heizungswasser aus dem Ventil austritt!!)**

